Schmitz & Partner Global Defensiv (SPGD) Stand: 31.03.2013



Anlagekonzept

Anlageziel ist ein mittel- bis langfristig hoher Wertzuwachs. Anlageschwerpunkt sind Investmentfonds und Einzelwerte mit einer maximalen Aktienquote von 50 Prozent. Dabei wird bei den Investmentfonds auf eine gesunde Mischung aus Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von feinen Fondsboutiquen geachtet sowie bei den Einzelwerten auf eine breite Streuung des Risikos.

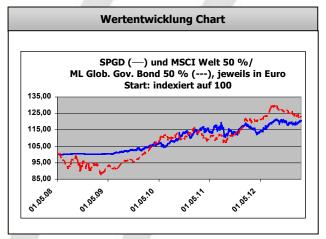
Schmitz & Cie. GmbH Individuelle Fondsberatung

Am Sommerfeld 22 D-81375 München Telefon: +49 (0)89 17 92 40 20 Telefox: +49 (0)89 17 92 40 24

info@schmitzundcie.de

info@schmitzundcie.de www.schmitzundcie.de

Fondsdaten WKN A0M1UL **ISIN** DE000A0M1UL3 Verwaltungsgesellschaft FRANKFURT-TRUST Depotbank BNY Mellon Asset Servicing Fondsberater SCHMITZ & PARTNER AG Fondswährung FUR Fondsvolumen 18,5 Mio. EUR Aufleauna 07.05.2008 Ausgabeaufschlag bis zu 5 % Ertragsverwendung thesaurierend Geschäftsjahr 1. Januar - 31. Dezember 63,33 EUR Ausgabepreis Rücknahmepreis 60,31 EUR



Wertentwicklung in %													
SPGD	2008 0,6	2009 2,3	2010 11,4	2011 - 1,3	2012 4,7	2013 2,3							Seit Start 21,2
Index	- 8,3	8,5	14,5	4,2	4,0	4,6							28,9
2012	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
SPGD Index	0,6 - 1,2	0,0 3,2	1,7 2,6										2,3 4,6

Top 5 Positionen						
ZKB Silver ETF ZKB Gold ETF Silver Wheaton Corp Nestlé Roche	6,8 % 6,4 % 5,4 % 5,2 % 4,9 %					

Fonds-Allokation	
Unternehmensanleihen / Renten (bzwfonds)	19,0 %
Aktien	32,3 %
Gold und Silber	13,2 %
Liquidität	35,5 %
	100,0 %

Kommentar des Fondsberaters

Schuldenkrise in Zypern: Einmalige Sondersteuer auf Bankeinlagen sowie Kapitalverkehrskontrollen

Was bis vor kurzem noch die wenigsten Anleger für möglich gehalten haben, ist jetzt eingetreten: Im Rahmen der Schuldenkrise in Zypern enteignen Politiker ihre Sparer durch eine "einmalige Stabilitätsabgabe" auf Kontoeinlagen und verhängen Kapitalverkehrskontrollen. Vorerst nur in Zypern – aber vielleicht demnächst auch in anderen Ländern? Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Zypernkrise sind die Aktienkurse in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich gestiegen. Viele Anleger lernen den Wert der "Krisenwährung Aktie" schätzen und schichten von Kontoguthaben in Aktien um, denn Wertpapierdepots sind von der Zwangsenteignung ausgenommen. Und so wählen viele Anleger den "letzten Ausweg Aktien" aus der Euro- und Schuldenkrise.

Im Januar sind zwei AAA-Anleihen in Norwegischen Kronen im Gegenwert von knapp zehn Prozent des Fondsvolumens planmäßig zurückgezahlt, aber noch nicht reinvestiert worden. Der Erlös wird aktuell als Kontoguthaben in Norwegischen Kronen gehalten und erhöht dementsprechend die Liquidität des Fonds.

Eine ausführliche Darstellung und auch eine aktuelle Einschätzung aus der Sicht der SCHMITZ & PARTNER AG findet sich unter www.schmitzundpartner.ch, Unterpunkt *Publikationen* in der Datei "4/2013: Quartalsbericht zum 31.03.2013 für die Schmitz & Partner Fonds".

Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der in der Präsentation genannten Gesellschaften dar. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen in der Vergangenheit erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Erträge. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen ist der Verkaufsprospekt, der kostenlos über die Schmitz & Cie. Gmbh erhältlich ist.